

[Home](#)   [Über das Forum](#)   [Konzertkalender](#)   [Ticketshop](#)   [Chorleiterschaft](#)  
[Kurse](#)



Donnerstag, 18. Juni 2020, 19.30 Uhr

Drei Solisten des BSO

Die magischen Saiten

**David GUERCHOVITCH, Violine**  
**JULIA MALKOVA, Viola**  
**Alexander KAGANOVSKY, Violoncello**

### **Programm**

- **Wolfgang Amadeus Mozart** (1756-1791)  
Divertimento für Streichtrio KV 563 in es-Moll  
Allegro  
Adagio  
Menuetto-Trio  
Andante  
Menuetto-Trio 1, Trio 2  
Allegro
  
- **Ludwig van Beethoven**  
Streichtrio in Es-Dur op. 3  
Allegro con brio  
Andante  
Menuetto Allegretto  
Adagio  
Menuetto  
Finale: Allegro

**Alexander Kaganovsky**, Violoncello und künstlerischer Leiter der „Magischen Saiten“ wurde in Kiew, Ukraine geboren und erhielt seinen ersten Musikunterricht mit 5 Jahren. Bereits wenige Jahre später trat er als Solist auf und gewann mit 16 Jahren den Musik-Wettbewerb der Republik Ukraine. Nach seiner Emigration nach Israel studierte Kaganovsky in der «Rubin» Musikakademie in Tel Aviv bei Prof. Uzi Wiesel. Er ist Mitglied des renommierten «Israel String Quartet». Alexander Kaganovsky trat an verschiedenen Festivals auf wie «Klangbogen» in Wien, «Catania-Festival» in Sizilien, «Ceske Krumlov Festival» in Tschechien, «Novosibirsk Festival» in Russland, «Kartago Festival» (Tunis) sowie an zahlreichen weiteren Festivals in Israel. Er trat mit allen bekannten israelischen Orchestern, vor allem mit dem Israel Philharmonic Orchestra, als Solist auf und gab Rezitale und Soloauftritte in Deutschland, Österreich, Holland, Tschechische Republik, Polen, Kroatien, Russland, Italien, Luxemburg, Belgien, Frankreich, Japan, USA und Südamerika. Seit September 2000 ist Kaganovsky Solocellist des Berner Symphonieorchesters. Alexander Kaganovsky unterrichtete in Meisterklassen in Rolandseck und an der UNESCO-Meisterklasse unter der Gesamtleitung von Yehudi Menuhin. Alexander Kaganovsky spielte als Solist mit vielen bekannten Dirigenten, u.a. mit Gary Bertini, Hughes Wolf, David Robertson, Dmitri

Kitajenko, Mendi Rodan, Arnold Katz, Semjon Friedmann, Ernest Bour, Nathan Rachlin, Doron Salomon, Avner Biron und Stanley Sperber. Einige zeitgenössische Stücke wurden eigens für ihn komponiert.

**Julia Malkova**, Viola; geboren in St. Petersburg, Russland, besuchte zuerst die dortige Musikschule von 1982 bis 1990 und erhielt Geigenunterricht, bevor sie von 1991 bis 1995 ihr Studium am St. Petersburger Rimsky-Korsakov Musik College mit Hauptfach Bratsche bei Prof. Elena Panfilova fortsetzte. Dort schloss sie 2001 bei Professor Vladimir Stopichev im Hauptfach Bratsche, Kammermusik und Musikpädagogik mit Auszeichnung ab. Von 1993 bis 1994 war sie Tuttibratscherin und von 1994 bis 1999 Solobratschistin im Orchester des Mariinsky-Theaters (Kirow-Theater) unter der Leitung von Valery Gergiev. 1999 -2007 war sie ausserdem Solobratschistin des Madrider Symphonieorchester (Teatro Real) unter der Leitung von Garcia Navarro und Jesús López Cobos und ebenfalls in Spanien von 2007 bis 2009 Solobratschistin im Symphonieorchester von Radio Television Española unter der Leitung von Adrian Leaper, Seit 2009 war sie als Solobratschistin des Orquesta de la Comunidad Valenciana in «Palau de les Arts Reina Sofia» (Valencia, Spanien) unter der Leitung des Musikdirektors Maestro Lorin Maazel und dem Präsidenten des Festivals Mediterraneo Valencia Zubin Mehta engagiert.

David Guerchovitch, Violine, stammt aus einer Familie, welche seit Generationen aus Geigern besteht. Im Alter von drei Jahren erhielt er seinen ersten Geigenunterricht von seinen Eltern. Er studierte im Anschluss bei Pavel Vernikov in Italien, Ana Chumachenco in Deutschland und Maxim Vengerov in der Schweiz. Er gewann sowohl bei Solowettbewerben («Andréa Postacchini», Italien und «Kloster Schöntal», Deutschland) als auch im Bereich Kammermusik diverse Preise (1. Preis des «Gianni Bergagmo Classic Music Award», 3. Preis bei «International Mozart Competition», Spezialpreis beim «Wigmore Hall String Quartet Competition»). Er war von 2015 bis 2018 Stimmführer der 2. Violinen beim Luzerner Sinfonieorchester, dem Residenz Orchester des KKL. Gemeinsam mit seinem Bruder Slava Guerchovitch und Jonas Vischi, gründete er das Trio Pilatus, das regelmässig in der Schweiz und im Ausland auftritt, und ist Teilnehmer bei verschiedenen Kammermusikfestivals.